

filmarchives-online.eu

Ein Zentralkatalog europäischer Filmarchive

filmarchives online ist das Ergebnis des EU-Projekts *MIDAS – Moving Image Database For Access and Re-Use of European Film Collections*, das im Januar 2006 als zweijähriges Pilotprojekt des Programms MEDIA Plus ins Leben gerufen wurde. *filmarchives online* wurde unter Federführung des Deutschen Filminstituts gemeinsam mit vier weiteren europäischen Partnern realisiert. Ziel ist es, den Zugang zum europäischen Filmerbe zu erleichtern und seine kulturelle und kommerzielle Nutzung zu forcieren.

filmarchives online ermöglicht den schnellen Zugriff auf die Bestandskataloge der beteiligten Archive. Das waren im Jahr 2006 neben dem DIF die DEFA-Stiftung (Berlin), das British Film Institute (London), das tschechische Nationale Filmarchiv (Prag) und die Cineteca Comunale di Bologna. Zum jetzigen Zeitpunkt können rund 5.000 Filme – hauptsächlich aus dem Bereich non-fiction – recherchiert werden.

Neben Informationen zu den Filmen selbst bietet *filmarchives online* Angaben zu ihrer Verfügbarkeit in den beteiligten Filmarchiven. Was es für Bibliotheken schon seit längerer Zeit gibt – also die Möglichkeit, nach einem Buch in vielen verschiedenen Katalogen gleichzeitig zu suchen – wird mit *filmarchives online* nun auch für Archivfilme Realität. Das kostenlose Angebot richtet sich in erster Linie an die Film- und Medienproduktion, audiovisuelle Archive sowie die akademische Forschung.

Elf weitere Archive haben sich 2007 dem MIDAS Projekt angeschlossen: Cinémathèque Royale de Belgique (Brüssel), Tainiothiki tis Ellados (Athen), Slovenian Cinematheque (Ljubljana), Deutsche Kinemathek (Berlin), Lichtspiel-Kinemathek Bern, Cineteca Italiana di Milano, Norsk Filminstitut (Oslo), Nederlands Filmmuseum (Amsterdam), IWF Wissen und Medien (Göttingen), Magyar Nemzeti Filmarchívum (Budapest), La Cineteca del Friuli (Gemona). Daten aus ihren Beständen werden bis Ende 2007 abrufbar gemacht.

Damit sind 16 Institutionen aus elf europäischen Ländern in *filmarchives online* vertreten. Anfang 2008 sollen Metadaten von bis zu 20.000 Filmen zugänglich sein.

Internet: <http://www.filmarchives-online.eu/>

